

Evelyne Bermann:

1978 ?
Centrum für Kunst

Sie gehört, wie Regina Harxer, der jungen liechtensteinischen Künstlergeneration an. Wie dort ist die grundlegende Ausbildung auf dem grafischen Sektor das Sprungbrett zur eigenständigen künstlerischen Aussage.

Die junge Künstlerin stellt sich mit einer Reihe von Collagen vor. Wenn man diese Arbeiten betrachtet, dann wird man einfach froh.

Und das ist es, was die Künstlerin will - sie will in eine oft zu triste, zu kalte und mechanisierte Welt, die Elemente der Formen und der Farben bringen.

Dabei sagte sie bei einem Gespräch von sich selbst: "Ich bilde mir nicht ein, dass ich damit die ganz "grosse" Kunst im Besitz habe. Aber die langen kahlen und kalten Wände in den Gängen haben nach Unterbrechung, nach etwas Fröhlichem verlangt. Ich habe die Collagen zum Freuen gemacht. Wer weiss, was man in 400 Jahren darüber denkt."

Als Grafikerin und gerade auf dem Gebiet der Werbegrafik tätig, weiss sie natürlich um die Wirkung leuchtender Farben und effektvoller Formen.

Doch das technische Wissen ist es nicht, das ihre Arbeiten so frisch wirken lässt, es ist der harmonischen Zusammenklang, das gewisse Etwas, eben die geistige Ausstrahlung, das statt eines wohl anspruchsvollen, aber eben zweckgebundenen Plakates, ein Werk entstehen lässt, das den Menschen über den Tag hinaus begleiten kann.

Evelyne Bermann hat schon manchens von der Welt gesehen. Sie hat viel im Ausland gearbeitet und sie hat Reisen unternommen.

Manche Formen erinnern an Tempeldächer und Moscheen, an den geheimnisvollen Takt fremder Melodien.

Evelyne Berman:

Manche Formen sind wie die Segel, die unsere Träume hinaustragen in die Welt unserer Fantasie.

Vielleicht sollten wir, wie in manchen Ländern Asiens, unseren Alltag laut rufen um wieder lächeln zu können.

Dazu brauchen wir Dinge, die nicht wie Fremdkörper in der Welt der Technik wirken, sondern sie uns durch Anpassung vertraut - und vielleicht sogar einmal - liebenswert - machen.

Dazu können Arbeiten wie die Collagen von Evelyne Berman ihren Teil beitragen, denn man kann nicht nur mit Problemen leben, sondern muss, um sie zu lösen, Freude am Tag haben.

A. Fleck.